

Kleine Elfe in großer Gefahr

Aichach – Auf diesen Programmteil hatten viele Kinder gewartet: Über 100 von ihnen verfolgten mit viel Interesse und Spaß die zwei Theateraufführungen „Kleine Elfe in großer Gefahr“ des Umwelttheaters Goch im Regierungsbezirk Düsseldorf. Dabei wurde der Müll in der Natur anschaulich thematisiert. Der macht nämlich der Elfe Tilia zu schaffen, die eigentlich ganz glücklich in ihrem Wald gelebt hat. Doch dann landet da immer mehr achtlos zurückgelassener Unrat. Der führt fast zur Vertreibung der Elfen, aber Tilia wehrt sich.

AZ



Das Umwelttheater wurde von den Kinder ungeduldig erwartet.

Foto: XO



Mülltrennung? Kinderleicht! An verschiedenen Stationen konnten die kleinen Besucher mitmachen.



Mit dem Fahrrad eine Glühbirne zum Leuchten zu bringen, fordert ganz schön Einsatz.

Fotos: Xaver Ostermayr



Die Upcycling-Künstlerin Hazme Oktay.

Auch in Zukunft gut leben

Der zweite Nachhaltigkeitstag des Landkreises Aichach-Friedberg richtet sich vor allem an Familien

Von Xaver Ostermayr

Aichach – Der Begriff Nachhaltigkeit beschreibt, dass die Menschen durch ihr heutiges Handeln auch in der Zukunft noch gut leben können. Das Thema Nachhaltigkeit ist in aller Munde, aber was steckt eigentlich genauer dahinter? Einen Einblick gab am Freitag der zweite Nachhaltigkeitstag im Wittelsbacher Land, initiiert und organisiert vom Landratsamt Aichach-Friedberg. Und die Resonanz war groß.

Jeder kann in jeder Minute nachhaltig sein

Landrat Klaus Metzger sagte in seiner Eröffnungsrede, dass Nachhaltigkeit etwas sei, dass jeden Tag, jede Stunde, jede Minute von jedem und jeder geleistet werden könne. Der Nachhaltigkeitstag solle zeigen, was da so alles möglich sei. „Wir haben als Landkreis, und ich sage das mit großer Freude, eine ganze Menge Dinge schon getan“, so Klaus Metzger.

Die Organisatorinnen der Nachhaltigkeitsveranstaltung im Aichacher Kreisgut, Lisa Artmaier, Nachhaltigkeitsmanagerin am Landratsamt, und Christina Stegmüller von der Fachstelle für Klimaschutz am Landratsamt, haben neben Theater-, Spiel- und Bastelangeboten für die Kinder auch viele Stationen für Erwachsene auf die Beine gestellt. Dabei wurde klar, dass die Menschen heute nicht auf Kosten von morgen leben dürfen.

Die Besucher Gerhard Bauer aus Sielenbach sowie Roswitha und Erich Kappler aus Aichach erklärten den Grund für ihr Kommen auf Nachfrage so: „Die Nachhaltigkeit ist uns sehr wichtig. Wir müssen auch an unsere Kinder und Enkelkinder denken und Nachhaltigkeit vorleben“, erklärten die drei unisono. Wichtig sei es auch, das den Kindern zu vermitteln.

„Wir wollen Nachhaltigkeit positiv mit Spaß verknüpfen und haben uns deswegen auch dazu entschieden, Familien als Zielgruppe zu nehmen“, sagte

Lisa Artmaier im Gespräch mit der AICHACHER ZEITUNG. Dabei stellte sie die vielen Mitmachaktionen für die Kinder heraus.

„Wir müssen auch an unsere Kinder denken“

Den Erwachsenen wiederum wurden alle Angebote und Maßnahmen des Landratsamtes zum Thema Nachhaltigkeit – wie Mobilität, Klimaschutz, Photovoltaik oder Tourismus – aufgezeigt. Zweifelsohne: In Aichach wurde vorbildliches Engagement sichtbar gemacht, öffentliche Aufmerksamkeit für das Thema Nachhaltigkeit erregt und wurden Menschen – soweit noch nicht geschehen – zu einem nachhaltigen Handeln bewegt.

Dazu beigetragen haben am Freitag Johanna Tremmel und Mario Grimm von der Kommunalen Abfallwirtschaft. Unter anderem wurden Details zur Abfallentsorgung aufgezeigt und es wurde erläutert, was letztendlich mit dem Müll pas-

siert. Im praktischen Teil zeigte Johanna Tremmel auf, was in die Biotonne gehört und wie daraus gute Bioerde ohne Plastikanteile entsteht.

Die Medienzentrale des Landkreises mit deren Leiterin Birgit Seitz informierte die vielen Besucher, welche Bildungsmedien (wie pädagogische Lehr- und Spielfilme) kostenlos verliehen werden. Bei der Station von Anna Hengelein von der Fachstelle für Klimaschutz am Landratsamt traten so manche sportliche Besucher kräftig in die Pedale, um mittels eines Energiefahrrads eine Glühbirne zum Leuchten zu bringen.

Radfahrer können Prämien sammeln

Der Sachgebietsleiter für Mobilität am Landratsamt, Anton Schieg, erzählte den Interessierten, dass die Deutsche Bahn (DB) sowie die Landkreise Augsburg und Aichach-Friedberg gemeinsam einen Anreiz bieten, in die Pedale zu treten. Radfahrende können

mit der App DB Rad+ ihre gefahrenen Kilometer sammeln und aufgrund ihrer klimafreundlichen Mobilität diese bei Partnern als Prämien eintauschen.

Mit dabei vom Landratsamt waren auch Beate Haas und Christina Stegmüller, die den Veranstaltungsbesuchern den Tourismus im Wittelsbacher Land näherbrachten. Von der Gesundheitsregion plus klärte Christina Hüßner über den Sonnen- und Hitzeschutz auf. Corinna Luna Winter vom Bildungsbüro kümmerte sich um einfache Zugänglichkeit der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen samt eines Quiz.

Die Kreisfachberaterin für Gartenkultur und Landespflege, Manuela Rieppold, leitete zusammen mit Obstbaumpfleger Anton Sturm aus Rinnenthal Wanderungen zum Sortenerhaltungsgarten des Landkreises mit einer Fläche von rund 29 Hektar, auf der 58 Apfelsorten und 35 Birnensorten zu entdecken waren.

BILDUNGSREGION
WITTELSBACHER LAND



Aichacher Zeitung

Montag, 15. Juli 2024